

AKTUELL

April 2013



Quelle: <http://www.sportzentrum-frutigen.ch/>

FROHIE OSTERN



Gemeindeverwaltung Fisibach

Telefon	043 433 10 80
Fax	043 433 10 89
E-Mail	gemeinde@fisibach.ch
Homepage	www.fisibach.ch
Postadresse	Dorfstrasse 165 5467 Fisibach

Schalteröffnungszeiten:

Montag	07.00 bis 14.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 11.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 11.00 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag geschlossen
Termine ausserhalb dieser Zeiten können jederzeit telefonisch vereinbart werden.
Das **Steueramt** ist jeden Dienstag besetzt.

Gemeindekanzlei/Einwohnerkontrolle Kaiserstuhl

Telefon	056 265 00 30
Fax	056 265 00 49
E-Mail	kaiserstuhl@verwaltung2000.ch
Homepage	www.kaiserstuhl.ch
oder	www.verwaltung2000.ch
Postadresse	Alte Dorfstr. 1 5332 Rekingen

Schalteröffnungszeiten:

Montag	14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag	08.30 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch	08.30 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag	08.30 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	07.00 bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

Finanzverwaltung/Steueramt Kaiserstuhl

Telefon Finanzverwaltung	056 249 04 44
Telefon Steueramt	056 249 05 88
Fax	056 249 30 05
E-Mail	finanzverwaltung@verwaltung2000.ch steueramt@verwaltung2000.ch
Homepage	www.kaiserstuhl.ch
oder	www.verwaltung2000.ch
Postadresse	Dorfstrasse 3, 5334 Böbikon

Schalteröffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	08.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 11.30 Uhr

Impressum

Publikationsorgan der Gemeinden Kaiserstuhl und Fisibach
Herausgeberin: Gemeindeverwaltung Fisibach
Erscheinung: auf den 1. des Monats
Redaktion: Gemeindeverwaltung
E-Mail: gemeinde@fisibach.ch
Redaktionsschluss: 15. des Monats

Wichtige Rufnummern

Ärzte

Dr. med. M. Bordas	
Semmelweis	044 858 24 19
Dr. med. A. Berger	056 241 22 44
Dr. med. R. Hauswirth	056 247 13 77

Feuerwehr

Alarmstelle	118
Kommandant David Joho	076 435 14 11

Polizei

Notruf	117
Kantonspolizei Zurzach	056 249 17 17
REPOL Zurzibiet	056 268 68 20

Sanität/Spitäler

Notruf	144
Tox. Zentrum, Vergiftungen	145
REGA	14 14
Regionalspital Leuggern	056 269 40 00
Kantonsspital Baden	056 486 21 11
Kreisspital Bülach	044 863 22 11
Kinderspital Zürich	044 266 71 11
Notfallpraxis Erwachsene	0844 844 500
Notfallpraxis Kinder	0844 844 100

Weitere Rufnummern

Spitex-Zentrum Surbtal-Studenland in Ehrendingen	056 221 14 42
Jugend-, Familien- und Eheberatung Bezirk Zurzach	056 265 10 70
Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach in Döttingen	056 245 42 40
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Zurzach	056 265 10 75
Bezirksamt Zurzach, Brugg	056 460 52 00
Bezirksgericht Zurzach	056 269 73 01
Regionales Betreibungsamt Zurzach Fax 056 250 65 06	056 269 73 01
Post Fax 0844 88 88 88	0848 88 88 88
Forstbetrieb Region Kaiserstuhl	056 250 11 50
Bauamt Kaiserstuhl	079 625 91 67
Jagdaufseher Viktor Böhler	079 217 92 63
Friedensrichter Jules Kohler	056 241 24 27
Kaminfegermeister Andreas Gersbach	056 249 30 63
Kath. Pfarramt	056 243 18 70
Ref. Pfarrerin Carina Meier	032 636 00 18 079 573 46 20



KAISERSTUHL

Der Gemeindebeitrag Kaiserstuhl wird jeweils vom Gemeindebüro der VW2000 druckfertig geliefert.

Gesamterneuerungswahlen

Am Sonntag, 22. September 2013, finden die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2014 / 2017 statt. Stadtmann Fritz Tauer hat sich aus beruflichen Gründen entschieden, sich für die nächste Amtsperiode 2014 / 2017 nicht mehr zur Verfügung zu stellen. Bei seinem Amtsantritt am 1. Januar 2006 konnte er sein Arbeitspensum auf 80% reduzieren und hatte somit die notwendigen zeitlichen Ressourcen zur Verfügung. Bedingt durch seinen Stellenwechsel beläuft sich sein Arbeitspensum wieder auf 100%. Ebenfalls wird Stadtrat Beat Tschumper, der dem Rat seit dem 10. Juli 2007 angehört, nicht mehr zur Verfügung stehen. Frau Vizeammann Susanne Suter Böhm und Stadträtin Sonja Böhm – beide im Amt seit dem 1. Januar 2010 – stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Zudem hat sich Stadträtin Sonja Böhm entschlossen, sich für die Wahl zur Frau Stadtmann zu bewerben.

Der Stadtrat ist überzeugt, dass sich interessierte Personen in der Stadt finden werden, welche die spannende Aufgabe übernehmen möchten, sich für den Stadtrat zur Verfügung stellen und diesen damit komplettieren werden.

Freier Tiefgaragenparkplatz

Ab dem 1. April 2013 wird ein Tiefgaragenplatz beim Schulhaus Blöleboden frei. Der Mietpreis beträgt Fr. 80.00 pro Monat. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Gemeindebüro der Verwaltung2000 unter T 056 265 00 30.

Baubewilligungen

Die Baubewilligungen wurden erteilt an:

- Fritz Kohler, Umnutzung Vorplatz zu Sitzplatz, Widderplatz 83
- Dany Müller, Innenausbau Keller / Einbau Ladenlokal, Verglasung des Fensters, Gestaltung Eingangsbereich und Vorplatz, Widderplatz 91



Voranzeige

Generalversammlung des Spitexvereins Surbtal-Studenland

**Donnerstag, 25. April 2013 um 19.30 Uhr
in der Turnhalle Chilpen im Unterdorf, Ehrendingen**

Zur Generalversammlung und dem anschliessenden Vortrag sind alle Mitglieder und interessierte des Spitexvereins ganz herzlich eingeladen.

Frau Melanie Blättler, Master in Bewegungswissenschaften und Sport der ETH Zürich, motiviert mit ihrem Vortrag zu Aktivitäten im Alltag. Im Alter ist nicht Spitzensport gefragt, sondern Bewegung die fit hält.

Sport – Einfluss auf Gesundheit und Psyche Wie fange ich an?

Frau Melanie Blättler schöpft aus ihrer Erfahrung als Fachverantwortliche Sport und Bewegung bei der Pro Senectute Aargau. Sie wird gerne Fragen beantworten und Tipps mitgeben. Spitexverein Surbtal-Studenland, die Präsidentin: Priska Flückiger



FISIBACH

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Über **Ostern** bleibt die Gemeindeverwaltung vom Freitag, 29. März 2013 bis und mit Montag, 1. April 2013 geschlossen.

Ebenfalls geschlossen ist die Verwaltung am Mittwoch, **1. Mai 2013**.

Bei Todesfällen oder anderen Notfällen können Sie uns unter der Telefonnummer 079 670 45 07 erreichen.

Kündigung Verwaltungsangestellte Marielle Oswald

Frau Marielle Oswald hat ihre Anstellung auf den 31. März 2013 gekündigt, um eine andere Herausforderung anzunehmen. Der Gemeinderat und die Gemeindeschreiberin bedauern ihren Weggang sehr. Frau Oswald wird auf diesem Wege für die geleistete Arbeit herzlich gedankt und für ihre berufliche wie auch private Zukunft alles Gute gewünscht.

Die Stelle wurde umgehend zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Im Moment laufen die Bewerbungsgespräche und der Gemeinderat hofft, so schnell als möglich eine neue Person anstellen zu können. Bis zur Neubesetzung wird die Vakanz teilweise mit Springereinsätzen überbrückt. Wir bitten Sie jedoch um Verständnis, wenn nicht immer alle Anliegen gleich sofort erledigt werden können. Wir bemühen uns selbstverständlich, den Service Public weiterhin zu Ihrer Zufriedenheit aufrecht zu erhalten. Wir müssen uns aber vorbehalten, bei längerer Vakanz die Schalteröffnungszeiten allenfalls zu reduzieren.

Seniorenausflug 2013

Schon bald findet wieder der Seniorenausflug statt! Bitte vermerken Sie sich den 5. September 2013 in Ihrer Agenda. Genauere Informationen und der Anmeldetalon werden Ihnen noch zugestellt.

Prämienverbilligung 2014

Einwohnerinnen und Einwohner, welche in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, haben auch im Jahr 2014 wieder Anspruch auf Verbilligungsbeiträge an die obligatorische Krankenversicherung. Die Prämienobergrenze beträgt 11 % vom massgebenden Einkommen und die Richtprämien wurden auf Fr. 3350.- pro erwachsene Person erhöht. Die Richtprämie für Kinder bleibt gleich bei Fr. 950.- je Kind. Das kantonale Steueramt hat alle Personen ermittelt, die auf Grund der heute bekannten Steuerzahlen möglicherweise einen Anspruch auf Prämienverbilligung haben. Diese Personen und solche, welche bereits in den Genuss der Prämienverbilligung kamen, erhalten das Anmeldeformular automatisch zugestellt. Wer kein Formular erhält, kann bei der Gemeindeverwaltung (Telefon 043 433 10 80 oder E-mail gemeinde@fisibach.ch) ein solches direkt anfordern. Das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular für die Prämienverbilligung für das Jahr 2014 mit allen notwendigen Unterlagen muss **bis spätestens 31. Mai 2013** bei der Gemeindeverwaltung eintreffen. Bitte beachten Sie, dass die Rückseite des Formulars ebenfalls ausgefüllt werden muss. Fristverlängerungen können leider keine gewährt werden!

Gesamterneuerungswahlen 2014/17

Der Gemeinderat hat den 1. Wahlgang der Gesamterneuerungswahlen 2014/17 auf den 22. September 2013 festgelegt, ein allfällig notwendiger 2. Wahlgang findet am 24. November 2013 statt. Die amtliche Publikation mit den Fristen erfolgt im April 2013 in der Botschaft sowie auf unserer Gemeindehomepage. Die bisherigen Behördenmitglieder werden im Laufe des Monats April schriftlich angefragt, ob sie nochmals kandidieren.



Dienstbarkeitsvertrag mit der Weiacher Kies AG unterzeichnet

Am 4. März 2013 wurde der an der letzten Gemeindeversammlung genehmigte Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Weiacher Kies AG und der Gemeinde Fisibach sowie der Vertrag zwischen der Weiacher Kies AG und den beiden Gemeinden Fisibach und Kaiserstuhl (Parzelle Schützenhaus) unterzeichnet.

Geschwindigkeitsmessung

Am 20. Februar 2013 hat die Regionalpolizei Zurzibiet an der Bachserstrasse (Hägelen) eine Radarkontrolle durchgeführt. Von den 75 gemessenen Fahrzeugen haben insgesamt 25 Fahrer/innen die signalisierte Geschwindigkeit von 60 km/h überschritten. Die höchst gemessene Geschwindigkeit lag bei 85 km/h.

Am 7. März 2013 wurde durch die Regionalpolizei Zurzibiet an der Belchenstrasse eine Radarkontrolle durchgeführt. Von den 141 gemessenen Fahrzeugen haben insgesamt 61 Fahrer/innen die signalisierte Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten. Die höchst gemessene Geschwindigkeit lag bei 77 km/h.

Schützengesellschaft Kaiserstuhl-Fisibach. Genehmigung des Schiess- und Jungschützenschiessprogrammes 2013

Der Gemeinderat Fisibach hat das Schiessprogramm 2013 der Schützengesellschaft Kaiserstuhl-Fisibach mit integriertem Jungschützenschiessprogramm genehmigt.

Periodische Wiederinstandstellung der Bodenverbesserungsanlagen. Einreichung Vorprojekt an Landwirtschaft Aargau zur Beurteilung der Beitragsberechtigung

Am 6. August 2012 erteilte der Gemeinderat Fisibach dem Ingenieurbüro Steinmann, Brugg, den Auftrag zur Ausarbeitung eines Vorprojektes für die Periodische Wiederinstandstellung der Bodenverbesserungsanlagen. Das Vorprojekt liegt dem Gemeinderat nun vor und rechnet mit Investitionskosten von Fr. 990'000.00. Bevor der Gemeinderat die Umsetzung der PWI konkret planen kann, muss mit Kanton und Bund die Beitragsberechtigung geklärt werden. Der kantonalen Fachstelle Landwirtschaft Aargau wird deshalb das erarbeitete Vorprojekt zur Beurteilung und Klärung der Beitragsberechtigung eingereicht.

Die kantonale Fachstelle wird vor Ort mit dem Gemeinderat und dem Ingenieurbüro die Strassen besichtigen und sodann über die Beitragsberechtigung entscheiden.

Genehmigung der Verwaltungsabrechnungen 2012 der UtoNova AG Liegenschaften Schulhausstrasse 214 und Dorfstrasse 165

Die Verwaltungsabrechnungen 2012 für die Liegenschaften Schulhausstrasse 214 und Dorfstrasse 165 wurden vom Gemeinderat genehmigt.

Renovation MZG Hüttenächer. Kreditantrag/Auftragsvergabe für äussere Malerarbeiten

Das äussere Holzwerk am Mehrzweckgebäude Hüttenächer ist stark verwittert. Damit es wieder schöner aussieht und auch wieder gegen die Witterung geschützt ist, ist ein neuer Anstrich notwendig. Der Gemeinderat hat beschlossen, mit diesen Renovationsarbeiten nicht länger zuzuwarten. Der Auftrag für die äusseren Malerarbeiten wurde an die Firma „die Maler“ in Kloten vergeben.

Baubewilligungen

Es wurde folgende Baubewilligung mit Auflagen erteilt:

- FPB GmbH, Aeugst, fünf Doppel Einfamilienhäuser mit Tiefgarage, auf Parzelle Nr. 543, Bachserstrasse



EINWOHNERKONTROLLE

Wir begrüßen

- Binz Carmen, Dorfstrasse 254
- Kleeb Jennifer, Dorfstrasse 49
-

Wir verabschieden

- Asani Zulfi und Nafije
- Asani Sakir
- Spühler Daniel und Priska mit Eva Filippa und Lena Lilith

Todesfall

Am 3. Februar 2013 ist *Frau Paulina Baumgartner-Essig* verstorben. Wir sprechen den Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme aus.

Geburt

Der Gemeinderat gratuliert *Herr und Frau Roger und Kyranna Eigenheer, Sanzenbergstrasse 149*, zur Geburt ihres Sohnes *Marlon Ilias*.

Gratulation

Herr Franz Schneider feiert am 15. April 2013 seinen 75. Geburtstag und *Herr Rolf Schönenberger* am 22. April 2013 seinen 80. Geburtstag.

Der Gemeinderat gratuliert und wünscht den Jubilaren für die weitere Zukunft alles Gute.



Neue Ortsvertreterin für Fisibach

Die PRO SENECTUTE Aargau hat für unsere Gemeinde eine engagierte Ortsvertreterin gewinnen können. Wir begrüßen Frau Carmen Rüede-Zünd, wohnhaft in Waldhausen 80, Fisibach, Telefon 044 858 17 29.

Sie ist neu - Ansprechperson für die Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde. Zu ihren Aufgaben gehört zum Beispiel der Besuch zum 75. Geburtstag aller Einwohnerinnen und Einwohner oder die Organisation der traditionellen Herbstsammlung.

PRO SENECTUTE AARGAU ist in folgenden Bereichen tätig: Soziale Arbeit (kostenlose Beratung) - Hilfen zu Hause - Mahlzeitendienst - Sport und Bewegung - Bildung und Interessenpflege - Information.

Frau Carmen Rüede-Zünd ist als Ortsvertreterin gerne für die Anliegen für die Menschen ab 60 Jahren und deren Angehörigen da.

Reto Porta
Nachführungsgeometer Kreis Zurzach
Quellenstrasse 3, 5330 Bad Zurzach
Telefon 056 269 74 00
Fax 056 249 33 50
E-Mail info@geometer-zurzach.ch
Internet www.geometer-zurzach.ch

14.03.2013 / LAS

Pilotprojekt periodische Nachführung der amtlichen Vermessung

Die Daten der amtlichen Vermessung (AV) werden heute in den unterschiedlichsten Bereichen und Anwendungen als Grundlage- bzw. Georeferenzdaten verwendet. Sie bilden oft die Grundlage für Planungen, Entscheidungsfindungen oder können für Kontrollzwecke eingesetzt werden.

Die digitalen Daten wurden in den letzten 25 Jahren mittels verschiedenen Methoden digital erarbeitet.

Nach der Erstellung der digitalen Daten folgt deren Nachführung. Dabei wird zwischen 'laufender Nachführung' und 'periodischer Nachführung' unterschieden.

Für die laufende Nachführung der Operate in einem Kreis (Bezirk) ist der gewählte Nachführungsgeometer zuständig. Unter seiner Kontrolle werden Grenzmutationen und Gebäudenachführungen durchgeführt. Dazu gibt es eingerichtete Meldewege oder der Interessent erteilt direkt den Auftrag.

Für viele Bereiche, insbesondere ausserhalb der Bauzone existiert jedoch kein solcher Meldeweg (z.B. Veränderung der Wege, Waldränder, ect.). Für deren Nachführung ist eine periodische Nachführung notwendig. Dies ermöglicht die Daten auf einem realitätsnahen, aktuellen Stand zu halten.

Bei der laufenden Nachführung hat der jeweilige Verursacher oder Auftraggeber die Kosten zu tragen. Die Finanzierung der periodischen Nachführung, die keinen direkten Verursacher kennt, obliegt dem Kanton.

Weil die periodische Nachführung bislang noch nicht durchgeführt wurde und die Erstellung der AV in verschiedenen Gemeinden schon vor längerer Zeit stattfand, hat das Departement Volkswirtschaft und Inneres, vertreten durch das Vermessungsamt, dem Nachführungsgeometer Reto Porta den Auftrag erteilt ein Pilotprojekt zur periodischen Nachführung im Kreis Zurzach durchzuführen. Dieses Projekt wird von März bis September 2013 in den Gemeinden Bad Zurzach, Böbikon, Fisibach, Kaiserstuhl, Mellikon, Rümikon, Siglistorf und Wislikofen durchgeführt.

In diesem Zeitraum werden Mitarbeiter des beauftragten Nachführungsgeometers die Daten für die Aktualisierung der amtlichen Vermessung erheben.

Bei Fragen können Sie sich direkt an Herrn Stephan Laube, Projektverantwortlicher des Nachführungsgeometers wenden, 056 269 74 07 oder stephan.laube@geometer-zurzach.ch

Aus Leerfahrt wird offizielle Kursfahrt

Anfang Januar 2013 ging eine Anfrage, der Schulpflege an Postauto Nordschweiz. Die Primarschule wollte die Leerfahrt um 15.22 Uhr ab Kaiserstuhl für den Schülertransport nach Rümikon, Mellikon, Wislikofen und Mellstorf nutzen.

Mitte Januar kam dann die sehr erfreuliche Antwort von Postauto Nordschweiz. Sie gaben grünes Licht! Und so können nun die Schüler/innen seit dem 18. Februar 2013 die zusätzliche Fahrt nutzen.

Dies ist als Vorleistung möglich, weil der Kanton Aargau in den nächsten Jahren das Angebot auf dieser Buslinie erweitern wird. Der Bus fährt von Montag bis Freitag um 15.22 Uhr, ab Schulhaus Kaiserstuhl bis nach Niederweningen.

Natürlich kann der zusätzliche Kurs auch von der Bevölkerung genutzt werden. Benötigt wird nur ein gültiger Fahrschein.

Ein grosser Dank geht an Postauto Nordschweiz, für ihre unkomplizierte Lösung!



Ein paar der Schüler, die den Zusatzkurs nutzen.



Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinschaft Kaiserstuhl-Fisibach

Kirchenkalender Gottesdienste & Termine

Freitag	29. März 2013	14.00 Uhr	Besinnlicher Geschichtennachmittag mit Bruno Meier im Schulhaus Fisibach Mit Kaffee und Kuchen
Samstag	30. März 2013	10.00 Uhr	Teenieclub im Schulhaus Kaiserstuhl „Jesus Christus – keiner veränderte die Welt wie er“
Samstag	27. April 2013	10.00 Uhr	Kolibri Ferienprogramm: Extra-Einladung!
Samstag	4. Mai 2013	10.00 Uhr	Teenieclub „Tyler Doughtie – Briefe an Gott“

Konfirmation

Am 17. März 2013 fand in Kaiserstuhl die Konfirmation von sieben Konfirmanden und einer Konfirmandin statt. Es war ein feierlicher Gottesdienst in einer vollbesetzten Kirche. Mit folgendem Segen wünsche ich den Jugendlichen alles Gute für ihre Zukunft!



Keinen Tag soll es geben, an dem ihr sagen müsst,
niemand ist da, der uns hört.
Keinen Tag soll es geben, an dem ihr sagen müsst,
niemand ist da, der uns schützt.
Keinen Tag soll es geben, an dem ihr sagen müsst,
niemand ist da, der uns hilft.
Keinen Tag soll es geben, an dem ihr sagen müsst,
wir halten es nicht mehr aus.
So segne euch der barmherzige Gott.

Kath. Pfarrei Kaiserstuhl – Fisibach – Weiach Kalendarium für April 2013			
---	--	--	--

Samstag,	30.03.	20.00	Osternacht Osternachtfeier mit Beginn auf dem Friedhof
Freitag,	05.04.		Engagiertenabend der Pfarrei
Sonntag,	07.04.	10.30	Wort-und Kommunionfeier
Sonntag,	14.04.		kein Gottesdienst in Kaiserstuhl
Sonntag,	21.04.	09.00	Eucharistiefeier
Sonntag,	28.04.	10.30	Wort-und Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe



Evangelisch-Reformierte Kirchengenossenschaft Kaiserstuhl-Fisibach

Wir suchen einen **Gesprächsleiter/in** um regelmässig gemeinsam zu philosophieren. Wir möchten einmal im Monat über Fragen diskutieren, die das Leben und Handeln betreffen.

Wenn sie die Freude und Fähigkeit besitzen eine bunte Gruppe zu führen, melden sie sich bitte bei Christoph Studer.

Tel.:044 858 13 36 oder per email: studer.fisibach@gmx.ch.



Öffnungszeiten:

Montag	15.15 – 16.45
Mittwoch	19.30 – 20.30
Donnerstag	16.00 – 17.30

Tel. Nr. 044 858 06 62

Nächste Ausleihe mit Kaffee:

Mittwoch, 10. April 2013 9.30 – 10.30
(letztes Mal vor der Sommerpause)



Viele neue Bücher sind zur Ausleihe bereit!

Während der Frühlingsferien ist die Bibliothek
am Mittwochabend, **24. April 2013** von 19.30 – 20.30
geöffnet.



Am **1. Mai 2013** bleibt die Bibliothek **geschlossen.**



Feuerwehrverein Fisibach - Kaiserstuhl
5467 Fisibach

Die letzte Vereinsreise hat Ende November stattgefunden und führte uns rheinabwärts nach Basel.

Nach einem Znünihalt besuchten wir die Autobahnpolizei der Kantonspolizei Basel-Stadt. Nach der Einführung und spannenden Geschichten aus dem Polizeialtag hatten wir die Gelegenheit, die Arrestzellen, die verschiedenen Dienstfahrzeuge sowie die Einsatzzentrale, das Herzstück der Autobahnpolizei, zu besichtigen.



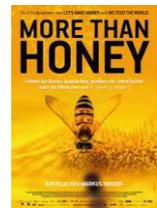
In der Einsatzzentrale ist auf vielen Bildschirmen das 7.5 Km lange Autobahnnetz von Basel ersichtlich, welches mit über 200 Kameras überwacht und aufgezeichnet wird. Auf verschiedenen Videos konnten wir beobachten, was für spektakuläre, interessante und gefährlichen Situationen sich teilweise im Strassenverkehr abspielen. Nach dem lehrreichen Abschlussvortrag führte unsere Reise weiter nach Etzgen. Im Restaurant Sonne haben wir ein währschaftes Mittagessen genossen und die Reise bei einem Schlummi im Restaurant Kreuz in Kaiserstuhl ausklingen lassen.

„Natur im eigenen Garten“

 Ferien in Madeira: Viele Feriengänger bewundern die vielfältige, sattfarbene und wilde Üppigkeit der Pflanzen. Es darf überall und fast regellos blühen und wachsen. Darum gibt es eine grosse Vielfalt von Schmetterlingen, Wildbienen und Vögeln. Und zu Hause angekommen „sauber“, geputzt und geordnet muss es dann wieder sein. Schwärmen von der herrlichen Natur, wenn sie weit von uns weg liegt, ist einfacher ?

 Prospekte und Gartenhefte zeigen eigenartige Bilder und Trends: Die Artenvielfalt ist kaum sichtbar - Vielzahl von gleichen oder exotischen Pflanzen, Steinflächen, mit Plastic abgedeckte Rabatten, befüllt mit künstlich eingefärbten Holzschnitzeln und Kunststoff-Kieseln.

 „More than honey“: Der Film von Markus Imhoof zeigt, wie das menschliche Verhalten auf verschiedenen Ebenen zuerst die Lebensgrundlagen der Bienen, der anderen Insekten, der Vögel, der Tiere, der Pflanzenwelt und letztlich auch die unseren zerstört. Viele von Ihnen haben den Film im Kino gesehen oder davon gelesen - und sind davon auch emotional sehr berührt. Setzen wir diese Erkenntnisse doch um.



Im Vortrag an unserer GV 2012 haben wir vom Wildbienenforscher Dr. Andreas Müller, ETH Zürich, viele erstaunliche Fakten erfahren dürfen. Dazu ein Aspekt: Die Honigbienen sind mehrfach bedroht. Darum wird die Bedeutung der Wildbienen grösser.

Die Forschungsergebnisse zeigen, dass Wildbienen bei der Bestäubungsarbeit viele hundert mal effizienter sind als die Honigbienen. Andererseits ist die Hälfte der Wildbienenarten auf der roten Liste. Ihre Lebensgrundlagen werden ausgeräumt und eliminiert. Besser ist es mit Pflanzen aus unserer Liste: In einem grossen Naturgarten konnten bis 100 verschiedene Wildbienenarten nachgewiesen werden - entgegen einzelner Arten in herkömmlichen oder neuartigen Gärten.



„Häsch de Garte scho i d'Ornig brocht?“, Pflanzen abgeräumt, Boden kahl - Nahrungsgrundlage für viele Tierarten entsorgt, Steine mit Laubbläser und Staubsauger gereinigt.... Zum Glück haben schon viele Naturfreunde ihre Umgebung anders gestaltet.



Steine im Garten ist nicht gleich Steingarten: Steine können auch sehr kreativ und für die Artenvielfalt fördernd verwendet werden.

Ein kleines Kiesbeet ist je nach Gestaltungsart eine Fläche, auf der eine immense Vielfalt einwächst. Vergleichen Sie selbst die grossartige Pflanzengesellschaft, die man in vielen Kiesgruben vorfindet - und eine Vielzahl von spezialisierten Tieren anlockt.

Kombiniert mit sonstigen natürlichen Materialien ergeben sich Kleinstrukturen, die zu einem Paradies für Käfer, Igel, Eidechsen, Bienen, Hummeln, Wildbienen, Schmetterlingen, Amphibien und Vögeln werden. Solche Gärten entwickeln und verändern sich auch fortlaufend, Naturkino vom Besten - über Jahre hinweg.



Es wird Ihnen Freude und Genugtuung bringen, wenn Sie einige Punkte bei Ihrer nächsten Gartengestaltung berücksichtigen. Sie werden belohnt werden durch viele Erlebnisse mit Tieren und Pflanzen, die in Gärten, die angelegt sind als ökologische Wüsten - nie eintreffen werden. Und so helfen Sie auch entscheidend mit, unser Bachsertal noch artenreicher zu machen.



Das Merkblatt kann auf www.birdlife.ch/bachsertal heruntergeladen oder auf den Gemeindekanzleien gedruckt im A4-Format bezogen werden.

Hast du Lust in die Jugendriege Kaiserstuhl oder Siglistorf zu kommen?



Was machen wir in der Jugendriege Kaiserstuhl oder Siglistorf

- Spielerischen Spass haben an der Bewegung
- Leichtathletik, Spiel, Breitensport allgemein
- Besuchen von Turnfester, wie Kreisspieltag, UBS Kids Cup, Freundschaftsturnen und Kreisturnfester, Kantonalturfester etc.

Die Jugendriege Kaiserstuhl stellt sich kurz vor:

- Wir gehören dem Turnverein Kaiserstuhl an der ab dem 8. Schuljahr besucht werden kann
- Unsere Jugendriege umfasst 52 Kinder (Mädchen und Knaben)
- 4 Abteilungen
- 3 Leiter
- Jahresbeitrag 40.-

Trainingszeiten:

Dienstag:	19.00 Uhr bis 20.15 Uhr	Leiterin: Marianne Vock (J&S)
Mittwoch:	18.00 Uhr bis 19.30 Uhr	Leiterin: Angela Bamberger (J&S)
Donnerstag:	19.00 Uhr bis 20.15 Uhr	Leiterin: Marianne Vock (J&S)
Freitag:	19.00 Uhr bis 20.30 Uhr	Leiter: Cornel Gysel (J&S)

(Ab 8. Schuljahr bis 21.30 Uhr in die Aktivriege)

Kontakt: Angela Bamberger, Bachstrasse 61, 5462 Siglistorf, 056 243 10 34
jugi@tvkaiserstuhl.ch



Medienbericht Bevölkerungsschutz Bereich Regionales Führungsorgan

Erfahrung und Kompetenz vereint.

Um in Notlagen und bei Katastrophen wirksam führen und entscheiden zu können, müssen Kompetenz, Erfahrung und Kommunikation koordiniert und nah beieinander liegen. Rund 20 Personen des Regionalen Führungsorganes (RFO) haben die Aufgabe, die politischen Entscheide umzusetzen und die Notfallorganisationen im Einsatz zu koordinieren.

Die Bevölkerung muss mittels Sirenen und dem Allgemeinen Alarm über Verhaltensmassnahmen informiert werden, eine Teilevakuierung organisiert, bei einem Grossereignis (z.B. Hochwasser, Sturm) alle Notfallorganisationen koordiniert oder wichtige, politische Entscheidungen der kommunalen oder kantonalen Behörden umgesetzt werden; dies sind alles Aufgaben des Regionalen Führungsorganes.

Rund 20 Personen bereiten sich laufend mittels Übungen, Planungsaufgaben und Weiterbildung auf diese Aufgabe vor. Die Mitglieder des RFO verfügen über einsatztaktische oder fachtechnische Erfahrung und werden in der Stabsarbeit von einer Gruppe der "Führungsunterstützung" des Zivilschutzes tatkräftig unterstützt. Zu Gunsten optimaler Schnittstellen zu den Partnerorganisationen sind die Kommandanten der Feuerwehr, Polizei und des Zivilschutzes ebenfalls im RFO vertreten. Damit in einem Einsatz sofort und vorbereitet gesartet werden kann, verfügt das RFO über einen gut eingerichteten und jederzeit einsatzbereiten Führungsraum. Modernste Kommunikationsmittel, direkter Zugang zu vernetzten Lagedarstellungen sowie meteorologischen und hydrologischen Datenbanken des Kantons und des Bundes stehen für Beurteilungen und Entscheidungen zur Verfügung. Das Regionale Führungsorgan übernimmt in einer Notlage, einer Mangellage (Hitze, Kälte, Pandemie) oder nach Grossereignissen und bei Katastrophen auch eine wichtige Funktion der Bevölkerungsinformation. Diese wird, so weit und so lange wie möglich, über die Medien, über die eigene Webseite www.bevs-zurzibiet.ch sowie über die Gemeindekanzleien sichergestellt.

Besichtigung Führungsraum RFO

Im Rahmen der Gewerbeschau "Surbtal" vom 11.-13.10.2013 in Endingen wird der Führungsraum des RFO der Bevölkerung gezeigt.



Medienbericht Bevölkerungsschutz Bereich: Bevölkerungsschutzverband

Bevölkerungsschutz Zurzibiet koordiniert.

Seit dem 1. Januar 2013 stehen die Kräfte des Zivilschutzes, die Koordination des Bevölkerungsschutzes (Bev S) sowie die Führung in Krisen und Notlagen unter der gemeinsamen Schirmherrschaft von Bevölkerungsschutz Zurzibiet. 25 Gemeinden im Zurzibiet haben innerhalb eines Jahres eine in die Zukunft ausgerichtete Vision umgesetzt und wichtige Kräfte gebündelt.

Die 23 Gemeinden im Bezirk Zurzach sowie die beiden Gemeinden Mandach und Schwaderloch haben auf den 1.1.2013 den neuen Bevölkerungsschutzverband Zurzibiet gegründet. Nach einer Reduktion von 8 auf 2 Organisationen im Jahr 2003 folgte nun ein weiterer, visionärer Schritt zu einer einzigen, gemeinsamen und starken Organisation. Der Bevölkerungsschutzverband Zurzibiet vereint in erster Linie die beiden Organisationen "Zivilschutz" und "Regionales Führungsorgan". Gleichzeitig ist jedoch der 9-köpfige Vorstand die erste politische Instanz, welche in Notlagen, Krisen und Katastrophen rasche und wichtige Entscheidungen für die ganze Region fällt. Dem Verband obliegen die politische Führung der Zivilschutzorganisation sowie die administrative Führung des Führungsorgans.

Im Rahmen von Planungsaufgaben, Gefährdungsanalysen sowie partnerübergreifende Themen (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Technische Dienste, Zivilschutz), übernimmt Bev S Zurzibiet eine führende und koordinierende Rolle unter den Gemeinden, in der Region und in der Zusammenarbeit mit den kantonalen Stellen.

Bevölkerungsschutz im Internet

Die Bevölkerung der Region Zurzibiet, sowie auch Betriebe, Schulen und Behörden können sich über die eigene Webseite > www.bevs-zurzibiet.ch < umfangreich informieren. In Notlagen, Mangellagen oder bei Katastrophen wird die Bevölkerung über diese Webseite direkt und kompetent informiert.

Zivilschutzorganisation Zurzibiet
Peter Hirt, Kommandant ZSO



Medienbericht Bevölkerungsschutz Bereich Zivilschutz

Gestärkter Zivilschutz

Die Bevölkerung des Zurzibietes verfügt ab dem 1. Januar 2013 über eine, zentral geführte, gemeinsame und starke Zivilschutzorganisation. Rund 380 Angehörige stehen in den Bereichen "Unterstützung", "Logistik", "Betreuung" und "Führungsunterstützung" für die Hilfe in Notlagen bereit, Zur Zeit werden alle Zivilschutzorganisationen auch materiell verstärkt und für ihre Aufgaben neuzeitlich ausgerüstet.

Die Zeiten der "gelben Stahlhelme", der "Kübelspritzen" und der unvorteilhaft und unvollständig ausgerüsteten Angehörigen des Zivilschutzes sind endgültig vorbei. Der Zivilschutz ist heute ein ausgebildeter, technisch hoch ausgerüsteter und vollwertiger Partner des Bevölkerungsschutzes. Die "Führungsunterstützung" wird einerseits zu Gunsten der eigenen Organisation und als Organisations- und Koordinationseinheit sowie mit einer wichtigen Unterstüzungseinheit zu Gunsten des Regionalen Führungsorganes eingesetzt. Die Angehörigen im Bereich "Betreuung" können zur Hilfe und Unterstützung der Bevölkerung, von Heimen und für notleidende Menschen eingesetzt werden. Der Bereich "Logistik" ist in der Lage, innert kurzer Zeit und auf Tage hinaus notwendige Ressourcen zu beschaffen und eigene sowie externe Personen zu verpflegen. Die "Unterstützung" gilt als eigentliches "Front- und Schadendetachment". Dieser Fachbereich verfügt neuerdings über modernste Rettungs-, Beleuchtungs- und Transportmittel. Diese Mittel können auch ideal sowie als Verstärkung und Ergänzung zu Gunsten der Feuerwehren in den Einsatz kommen.

Damit die Angehörigen des Zivilschutzes nicht "aus der Übung" kommen und mindestens teilweise mit ihren zugeteilten Mittel arbeiten können, kann der Zivilschutz auch weiterhin von den Gemeinden oder Regionen zu Einsätzen "zu Gunsten der Gemeinschaft" eingesetzt werden. Solche Einsätze auf Gemeindegebiet, im Wald oder bei grösseren Anlässen müssen über die Gemeinde frühzeitig beantragt werden.

Info Pro Kaiserstuhl



Generalversammlung

Im fast vollen Restaurant zur alten Post hat uns Werner Fuhrer, alt Stadtmann, langjähriger Städtliführer, Briefmarkenexperte und Kenner der Geschichte von Kaiserstuhl - vorgängig der GV - einige historische Entwicklungen näher gebracht.

Postgeschichte

Interessantes war von Werner Fuhrer zu erfahren über die Postgeschichte. Die Post im Untertanengebiet der Berner gehörte ab 1675 zum Staatsregal, was zur berühmten „Fischerpost“ führte. 1804 ging die Post in die Hände des neuen Kantons Aargau über. Bereits 1816 wurde in Kaiserstuhl eine Postablage eröffnet mit wöchentlich zweimaligem Botenkurs von Zurzach nach Kaiserstuhl sowie von Kaiserstuhl nach Baden. 1835 wurde die Postablage zum Postbüro. Gemäss neuer Bundesverfassung ging ab 1849 der Postbetrieb an die Eidgenossenschaft über. Der Postkreis Aarau wurde erstmals 1850 mit Briefmarken beliefert. Damit endete die vorphilatelistische Zeit mit dem Botenstempel KEISERSTUHL, in der in der Regel der Empfänger das Porto bezahlte. Der 1851 eingeführte einspännige Postkurs von Kaiserstuhl nach Baden wurde 1854 wegen schlechten Strassenverhältnissen bereits wieder eingestellt und durch einen Postläufer ersetzt. Die im unteren Städtli einquartierte Post wurde 1857 vom Postkurs Eglisau – Waldshut nicht mehr angefahren, „weil die Strasse ins Städtchen schlecht unterhalten und über alle Massen steil“ sein soll. Ab 1886 befand sich das Postgebäude im „Haus zur Katz“. 1919 wurde das Postlokal von Adolf Kappeler neben dem Gasthaus Krone (Haus zum weissen Kreuz, Hauptgasse 71) eingerichtet. 1951 bezog Posthalter Birri ein neues Posthaus. Neuer Posthalter ab 1980 wurde Hans Georg Suter. (...)

Ergänzt wurde der Vortrag durch Kopien interessanter philatelistischer Raritäten (siehe auch „Postgeschichte des Bezirks Zurzach“, herausgegeben vom Philatelistenverein Zurzach und Umgebung, zu beziehen beim Referenten) Sehr persönlich waren im zweiten Teil die Erzählungen von Werner Fuhrer zu seinen Jugend- und Schuljahren. Geschichten von Lehrern, Schulhäusern und alten Gebräuchen, die etlichen Einwohnern noch in Erinnerung sind. Zucht und Ordnung sind einem stark geänderten Umfeld gewichen.

Vereinsjahr

An der nachfolgenden GV hörten die Besucher Ausführungen zu den Aktivitäten im Vereinsjahr, genehmigten den positiven Rechnungsabschluss und wurden orientiert über die Veranstaltungen im laufenden Jahr. Unter „Verschiedenem“ zeigte sich, dass der Städtliladen inskünftig eine Mietzins-Unterstützung benötigt. **Start des Vereinsjahrs ist am 20. April mit der Turmputzete.**

Städtligeschichte(n) (Originaltext)

Der Gloggenschellenmann zu Kaiserstuhl

Im Ratsprotokoll der Stadt Kaiserstuhl ist unter dem Datum 1736, 10. Dezember folgendes zu lesen: „den sogenannten gloggenschellenmann belangende: da nemlichen einer von denen burgeren bis anhero um die heilige wynacht- und neujahrzeit pflegte als ein teufel maskirter herumzulaufen, zum andenken, dass bey solch heiliger zeit die höllischen geister denen menschen mehr als jehmals zugesezt, aber bey solchem anlass underschidliche ausgelassenheiteten verüebet werden, wodurch benachbarte geärgert und annebends eben darum die R.R.P.P. missionariü bewogen worden, die wohlmeinende erinnerung zu thuen, dass diser ohnnütze gebrauch, gleichwie in anderen benachbarten orthen abgestellt werden möchte, also ist die durchgehends einstimmige meinung gemacht, dass sowol dieses jahr als auch in das künftige dieser sogenannte gloggenschellenmann für allezeit abgestellt sein sollte.“

Die Vortragsserie zur Geschichte des Städtchens kann nächstens mit einem Dutzend Interessierten starten. Melden Sie sich doch, wenn Sie Freude an Geschichte haben, aber nur an einzelnen Anlässen teilnehmen möchten bei: valentin.egloff@bluewin.ch oder claudia.meierhofer@axept-webcall.ch

**Znünhock / Bluememärt
und „Neu trifft Alt“
im Oberstädtli hinter der Scheune Lindengut**

Wer gemütlich Kaffee, Zopf, Kuchen, verschiedene „Wähen“
rezept und süss oder feine Grillwürste essen will, kommt
am Samstag, **20. April 2013 ab 10.00h - 14.00 h ***
und bleibt vielleicht bei einem Schwatz sitzen!
*Bei nasser Witterung beim Schulhaus Blöleboden

Nach ihrem Städtlirundgang begrüßen wir
unsere Neuzuzüger zum Apéro



Inzwischen werden Ihre Lieblingsblumen
gratis und professionell in Ihre mitgebrachten leeren
Blumen-Töpfe und -Kistchen eingepflanzt

Die grosse Auswahl der

Gartenbauschule Niederlenz

(eine Abteilung unseres BBZ – ein SGF-Werk)
wird Sie begeistern

Bei Bedarf helfen wir gerne beim Transport der Blumenkistchen

Die Spitex ist auch wieder vor Ort um Ihren Blutdruck zu messen



Gemeinnütziger Frauenverein Kaiserstuhl

Znünhock und Bluememärt !

3rd Blues Rock Night

Aura Borealis
proudly presents:

Andy Egert Blues Band

Samstag 27. April 2013

Schützenhaus, CH-5467 Fisibach/Kaiserstuhl

Barbetrieb & Catering ab 19.00 Uhr, Eintritt Fr. 20.-

AVRA-BOREALIS
Geschmeide aus Jahrhunderten

Hotel-
Restaurant
zum
Kreuz
Kaiserstuhl

Galerie Nepomuk
Kuriositäten • Antiquitäten
Kaiserstuhl



α ALPHA ENGINEERS AG
Ingenieure und Planer

ben
design

Spielgruppe    **Chatzefötli**
    **In Siglistorf**

Nach den Sommerferien 2013 öffnet die etwas andere Spielgruppe auf dem Bauernhof ihre Pforten.

Tag der offenen Stalltüre am Samstag 22.Juni 2013

von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr sind alle herzlich willkommen.

Unsere Spielgruppe bietet:

Natur mit allen Sinnen erleben

Viel Bewegung im Freien

Kontakt zu den Tieren (füttern, streicheln..)

Viel Zeit zum Spielen

Lernen in der Gruppe, spielen, Konflikte austragen,

Rücksicht nehmen, durchsetzen, Erlebnisse miteinander erleben.

Weitere Infos und Anmeldungen :

Angi Bamberger

Bachstrasse 61

5462 Siglistorf

079 619 99 89



Fest- und Veranstaltungskalender

13. April – 28. April

Frühlingsferien

April 2013

09.	Übung
11.	Kaderübung
20.	Turm putzen
20.	Znünhock / Blumenmarkt
20.	Neuzuzüger Kaiserstuhl
25.	GV
27.	Blues and Rock Night
28.	Volksmarsch

Samariterverein
Feuerwehr Fisibach-Kaiserstuhl
Pro Kaiserstuhl
Gem. Frauenverein Kaiserstuhl
Gem. Frauenverein Kaiserstuhl
Feuerwehrverein
Kulturkommission
Samariterverein

Mai 2013

01.	1. Obli. Übung
03.	Kaderübung
04.	Kulturnacht
04.	Maibummel
04./08./09.	Römerturm-Schiessen
05.	Vogelkunde-Exkursion
07.	Maiwanderung
08.	UBS Kids Cup Döttingen
08.	Auffahrtsvorabend Gottesdienst
08.	Flurprozession
09.	100x Belchen
09.-10.	Auffahrtsbrücke
11.	Gesamtübung 3
14.	Übung
24.	Ortsbürger/Gemeinde Versammlung
25.	Firmfeier
26.	Frühlingsfest Neeracherried
26.	Frühlingskonzert
26.	Gottesdienst
29.	Seniorenflug
30./ 31.	Fronleichnamsbrücke
31./1.+2.	Feldschiessen

SG Kaiserstuhl – Fisibach
Feuerwehr Fisibach-Kaiserstuhl
Kulturkommission
Männerriege
Pistolenclub Kaiserstuhl
Naturschutzverein Bachsertal
Landfrauen Fisibach-Kaiserstuhl
Turnverein Kaiserstuhl
Kapellenverein
Kath. Kirche
Veloclub Fisibach
Schulen
Feuerwehr Fisibach-Kaiserstuhl
Samariterverein
Kaiserstuhl
Kath. Kirche
Naturschutzverein Bachsertal
Musikgesellschaft
Ref. Kirche
Gem. Frauenverein Kaiserstuhl
Schulen
SG Kaiserstuhl-Fisibach

Juni 2013

01.+ 02.	Feldschiessen
05.	Gemeindeversammlung
05.+15.	Jungschützenwettschiessen
08.	Pétanqueturnier
08.	Waldumgang
08.	Neophyten Aktionstag
08.	Papiersammlung
11.	Übung
12.	Gesamtübung 4
13.	Papiersammlung
15.	Workshop Fledermäuse
15.	Pfarreiwallfahrt
15.+16.	Eidg. Turnfest Biel
15.+16.	Bike-Weekend
16.	2. Obli. Übung
18.	Grillabend
20.-23.	Eidg. Turnfest Biel
22.	Schweizer Wandernacht Start
23.	Einweihung Gedenkstein
23.	Gottesdienst
26.	Schulschlussfeier + Musik
28.	Kaderübung
29.	Promenadenfest
30.	Verabschiedung Hr. Blum
30.	Dorrfest Lienheim

SG Kaiserstuhl-Fisibach
Fisibach
SG Kaiserstuhl-Fisibach
Männerriege
Forst
Naturschutzverein Bachsertal
Fisibach
Samariterverein
Feuerwehr Fisibach-Kaiserstuhl
Kaiserstuhl
Naturschutzverein Bachsertal
Kath. Kirche
Turnverein Kaiserstuhl / Jugi
Velocub Fisibach
SG Kaiserstuhl – Fisibach
Landfrauen Fisibach-Kaiserstuhl
Turnverein Kaiserstuhl
Kaiserstuhl
Waldhausen
Ref. Kirche
Primarschulen in Fisibach
Feuerwehr Fisibach-Kaiserstuhl
Pro Kaiserstuhl
oek. Singkreis W-K-F/Kath. Kirche
Musikgesellschaft Kaiserstuhl